

Geschäftszeichen II/64/700/Fö

Wolfenbüttel, 05.09.2014

**Endfassung Protokoll
über die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe vom 05.09.2104**

Sitzungstermin: Freitag, 05.09.2014
Sitzungsbeginn: 14:05 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Ort, Raum: Trainings- und Weiterbildungszentrum e.V., Am Exer 9, in 38302
Wolfenbüttel

Teilnehmer:

Landkreis Wolfenbüttel: Frau Steinbrügge, Herr Schillmann,
Protokollführer/in
Kreistag: Herr Lagosky, Herr Försterling, Frau Wiegel, Herr
Dette
Bürgermeister: Frau Bollmeier
Experten: Herr Dr. F. Hoffmann, Herr Kreuzsch, Herr Neumann
(bis 17.10 Uhr), Herr Dr. Krupp
BMUB: Herr Cloosters (bis 18.00 Uhr), Herr Hart (bis 18.00
Uhr), Frau Dr. Sefzig (bis 18.00 Uhr), Frau Strelow
(bis 18.00 Uhr)
BfS: Herr Dr. Tietze, Herr Ranft, Herr Laske, Frau
Perez, Frau Stelljes, Frau Klein
NMU: Herr Lauenstein, Herr Kahl
LBEG: Herr Dr. Rückwald, Frau Müller
Asse – GmbH: Herr Dr. Lennartz, Herr Köhler, Herr Trautmann
Betriebsrat Asse – GmbH: Herr Reimann, Herr Lühr
PTKA – KIT: Herr Dr. Stacheder
Bürgerinitiativen: Herr Fuder, Herr Schröder, Herr Judith (bis 17.10
Uhr)
Stadt Salzgitter: Herr Otte
Stadt Braunschweig: Herr Gekeler
BUND / NABU Nds.: Herr Darge
GGSC: Herr Gaßner (bis 17.10 Uhr)

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4: Genehmigung des Protokollentwurfs vom 11.07.2014 (1. Änderungsentwurf)
TOP 5: Bericht aus dem Lenkungskreis
TOP 5a: Schacht 5
TOP 6: Zwischenlager
TOP 7: Drainage
TOP 8: Sachstandsbericht BfS / Asse - GmbH

- TOP 9: Sachstandsbericht AGO
 - TOP 10: Sachstandsbericht NMU
 - TOP 11: Sachstandsbericht LBEG
 - TOP 12: Anfrage von Bürgern (ca. 16.15 Uhr)
 - TOP 13: Verschiedenes
-

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Frau Steinbrügge eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokollentwurfs vom 05.09.2014

Beschluss:

Die Genehmigung des Protokolls vom 11.07.2014 wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5: Bericht Lenkungskreis

Herr Cloosters berichtete aus dem Lenkungskreis vom 20.08.2014 zu den Themen Zukunftsfonds, Stabilisierungsmaßnahmen, Drainageprojekt und Reflexion des Asse 2 Begleitprozesses.

Oberstes Ziel ist für das BMUB die Rückholung der atomaren Abfälle aus der Schachanlage Asse 2.

TOP 5a Schacht 5

Herr Laske stellte anhand eines Folienvortrages den Sachstand und die weitere Arbeitsplanung aus Sicht des BfS dar. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die bisherige Zeitplanung für Schacht 5 geht von einer Inbetriebnahme 2028 als „worst case“ aus. Ein konkreter und messbarer Zeitplan wird erst nach der Konzeptplanung Ende 2015 erstellt werden können.

Eine Gesamtvergabe aus einer Hand ist nach Aussage des BfS / BMUB haushaltsrechtlich und unter den Bedingungen der (RBBau) nicht möglich und wäre auch nicht zeitvorteilhaft.

Herr RA Gaßner bestätigte, dass es nicht vorteilhaft sei, die gesamte Errichtung des Schachtes 5 als schlüsselfertiges Projekt zu vergeben.

Nach Aussage von Herrn Dr. Rückwald wird die Genehmigung umso früher erteilt werden, je früher der Antragsteller sich mit dem LBEG zusammensetzt, auch schon vor Erstellung prüffähiger Unterlagen.

Verabredung: Ein runder Tisch unter Beteiligung der A2 B findet statt nach Abschluss der Erkundungen bereits im 1. Quartal 2015 mit BfS, BMUB, LBEG und Landkreis Wolfenbüttel statt; BfS wird einladen.

TOP 6: Zwischenlager

Herr Neumann stellte die Empfehlung der AGO vom 01.08.2014 vor:

1. Standortunabhängige Parameterstudie
2. Identifizierung mindestens 2 Asse – ferner Standorte
3. Unverzögliche Anwendung des Kriterienkataloges auf Asse – nahe Standorte, wegen Konditionierungsanlage und Pufferlager

Die stimmberechtigten Mitglieder der A2 B haben sich der Empfehlung der AGO angeschlossen.

Frau Wiegel merkte persönlich an: Bei der Direktstrahlung nimmt die Belastung mit dem Quadrat der Entfernung ab, das heißt, aus doppelter Entfernung resultiert eine Viertelung der Belastung.

Herr Cloosters teilte mit, dass die vorliegende BfS Studie ergänzt wird um die standortunabhängige Betrachtung / „Freisetzung / Ableitung im Normalbetrieb“ und um Erläuterungen welche Berechnungen nur standortabhängig möglich sind. Auch der Aspekt „Entfernung“ wird dabei berücksichtigt.

Dazu wird es Gespräche mit den AGO Mitgliedern geben, um ein gemeinsames Verständnis herzustellen. Die Ergebnisse werden am 15.10.2014 während der AGO Sitzung vorgestellt und ggf. diskutiert.

TOP 7: Drainage

Der Entwurf des Gesamtkonzeptes zur Lösungsfassung und zum Lösungsmonitoring des BfS vom 15.08.2014 liegt der A2 B und der AGO vor.

Herr Trautmann stellte anhand einer Folienpräsentation der Verfüllmaßnahmen die Planung für die nächsten 12 Monate vor, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Herr Dr. Krupp wies darauf hin, dass die AGO die meisten dieser Maßnahmen für unkritisch und zielführend hält.

Nach Herrn Ranft werden auch die Maßnahmen bis April 2015 in der Nähe der Südflanke keine Lösungsfassung betreffen und gibt damit die Zeit für eine systemische Behandlung des Themas.

Anschließend erläuterte Herr Dr. Krupp anhand seiner Präsentation seine Bedenken, dass durch die Verfüllmaßnahmen im Umfeld von Einlagerungskammern wegen bereits heute erheblicher Laugenpegelstände der Atommüll feucht zu werden droht, da die Beobachtung und / oder Drainage erschwert oder unmöglich wird.

Abschließend zog er folgende persönliche Schlussfolgerung:

- Beobachtungsdaten belegen Gefahr im Verzug
- Notwendigkeit: Unverzögliche Wiederherstellung einer sicheren Drainage aller Einlagerungskammern

- Notwendigkeit: Umgehende Wiederherstellung von Überwachungsmöglichkeiten für alle Einlagerungskammern. Damit besteht seines Erachtens ein Widerspruch zu einigen Notfallvorsorgemaßnahmen.

Herr Dr. Tietze sagte zu, dass diese Thematik in der nächsten AGO Sitzung besprochen werden soll und bestätigte, dass vor der gemeinsamen Erörterung des Themas keine neuen Verfüllungen in den kritischen Bereichen erfolgen werden, die laufenden werden fortgesetzt.

Als Teilnehmer der nächsten AGO Sitzung sind beteiligt: BfS, AGO und Asse – GmbH. Die Sitzung wird von Herrn Fuder moderiert.

Nach Herrn Kreuzsch gelte es zu klären, welchen Einfluss die Verfüllmaßnahmen für die Gebirgsstabilisierung haben. Herr Ranft wies darauf hin, dass ein weiteres Ziel der Verfüllmaßnahmen darin besteht, die schnelle Ausbreitung von Radionukliden in einem Notfall entgegenzuwirken.

TOP 8: Sachstandsbericht BfS / Asse - GmbH

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellte Herr Ranft in seiner Präsentation die Lösungsentwicklung auf der 637 - / 658 m – Sohle vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Er berichtete, dass die Schwankungsbreite aus dem wiedereinsetzenden Lösungszutritt der 637 m – Sohle resultiere, die derzeit wieder stabil ist. Ferner sollen die Arbeiten der Wendelsanierung bis 12/2014 abgeschlossen sein.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Hoffmann erklärte Herr Ranft, dass die Erneuerung der Elektroanlagen Redundanz aufweist (Versorgung aus Wolfenbüttel und Schöppenstedt). Die künftigen Anforderungen der Rückholungsarbeiten sind noch nicht berücksichtigt, da sie noch unklar sind.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Krupp teilte Herr Ranft mit, dass die angestrebte Bevorratung mit Magnesiumchloridlösung für den Notfall nicht auf der Asse erfolgen soll.

Auf Nachfrage von Frau Bollmeier, erklärte Herr Ranft, dass der Diffusor nicht erhöht wurde, da dies aus Ableitungsgründen nicht notwendig sei.

TOP 9: Sachstand AGO

Herr Dr. Stacheder berichtete aus der 3 tägigen Sitzung im Juli.

Die Abteilung Dekontamination sowie der kerntechnische Hilfsdienst wurden von den AGO Mitgliedern besichtigt.

Ein weiterer Punkt war die Evaluierung des Begleitprozesses, im Hinblick auch auf die bevorstehende Vertragsverhandlung der Mitglieder.

Im August war Schwerpunktthema die Struktur des Planungsgeschehens.

Ausblick der nächsten kommenden Sitzungen: Das Drainagekonzept und Lösungsmanagement, das Thema Zwischenlager, sowie ein Fachgespräch zur Tritium Problematik stehen an.

TOP 10: Sachstand NMU

Herr Lauenstein stellte Herrn Kahl vor.

Er verwies auf ein Fachgespräch am 17.07.2014 NMU, LBEG, BfS und Asse – GmbH, welches unter anderem hinsichtlich bergbaulicher-, verfahrenstechnischer und verfahrensrechtlicher Aspekte erfolgreich war.

Auf die Frage von Herrn Fuder aus der letzten A2 B Sitzung, ob die Reversibilität Verfüllmaßnahmen möglich sei, erläuterte Herr Lauenstein die atom-, strahlenschutz- und bergrechtliche Lage. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 11: Sachstand LBEG

Herr Dr. Rückwald erläuterte kurz anhand der untertägigen Erkundungsbohrungen Richtung Remlingen 15, dass das LBEG Beschleunigungsmöglichkeiten gehoben hat.

TOP 12: Anfrage von Bürgern

Eine Bürgerin bat die gewonnenen Bohrkern der Erkundungsbohrung Schacht 5 zu archivieren. Herr Ranft bestätigte, dass jeder Bohrkern fotografiert und in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover gemäß den üblichen Verfahrensweisen aufgehoben werde. Bei dieser Dokumentation wird der sog. Kernverlust dokumentiert.

Ein weiterer Wunsch einer Bürgerin war, die Ergebnisse des Lenkungskreises den Bürgern mitzuteilen werden.

Die Landrätin erklärte, dass die Bürger während der öffentlichen Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe darüber informiert werden.

Von einem weiteren Bürger wurde nachgefragt, wer die 5 vorgeschlagenen Flächen für ein mögliches Zwischenlager erstellte, die in der Bevölkerung bekannt seien. Herr Dr. Tietze erklärte, dass derzeit keine konkreten Standorte für das Zwischenlager ausgewählt worden sind.

Weiter wurde gefragt, ob das BfS sicherstellen kann, auch befeuchteten Abfall sicherzustellen ist, oder ob dies ein K.O. Kriterium sein kann.

Herr Dr. Tietze gab dazu keine Aussage ab, da derzeit die Leistungsfähigkeit der derzeit einzusetzenden Bergetechnik nicht abschließend beurteilt werden kann.

Auf die Frage weshalb Frau Schwarzelühr Sutter zur heutigen Sitzung nicht anwesend sei, berichtete Frau Steinbrügge, dass die Staatssekretärin einen wichtigen Auslandstermin wahrnehme.

Herr Dr. Tietze teilte mit, dass Frau Nöthel im Urlaub sei.

Von Frau Steinbrügge wurde zugesagt, dass auch die Anlagen mit den Protokollen nutzerfreundlich veröffentlicht werden.

Herr Prof. Dr. Carls verteilte eine Unterlage zu geologischen Fragen zu Asse II.

TOP 13: Verschiedenes

--

gez.

Protokollführer/in

Anlage:

- Vortrag Herr Laske „Stand der Arbeiten und Planungsphasen“ und Ergänzung
- Vortrag Herr Trautmann „Vorsorgemaßnahmen“
- Vortrag Herr Dr. Krupp „Verlust der Drainage der Einlagerungskammern, 750 m Sohle, Schachtanlage Asse II“
- Vortrag Herr Ranft „Lösungsentwicklung auf der 637 - / 658 m – Sohle“
- Sachstandsmitteilung NMU Herr Lauenstein